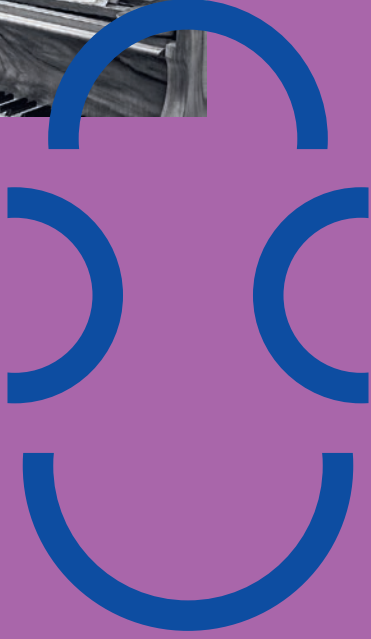




MuseumSalon 2026



Dr. Bürklin-Wolf

EINE SINFONIE AUS ERSTKLASSIGEN WEINEN.



Das Weingut Dr. Bürklin-Wolf in Wachenheim, dessen Tradition bis ins Jahr 1597 zurückreicht, ist eines der größten und bedeutendsten Weingüter Deutschlands. Auf einer Fläche von 85 ha – einem Schatz von Spitzenlagen in der einzigartigen Landschaft der Mittelhaardt – werden Spitzenrieslinge im Einklang mit der Natur erzeugt.

Erleben Sie unsere Weine im einmaligen Ambiente unserer Vinothek im Englischen Garten in Wachenheim.

Dr. Bürklin-Wolf e. K. · Ringstraße 4 · 67157 Wachenheim
TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL bb@buerklin-wolf.de INTERNET www.buerklin-wolf.de

DR. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE
AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS

LIEBE FREUNDE DES MUSEUMSSALONS,

mit großer Freude und auch ein wenig Stolz präsentieren wir die 16. Saison unserer Konzertreihe MuseumsSalon.

Zu Beginn der Planung fragen wir uns manchmal, ob es uns wohl wieder gelingen wird, zwei Wochen im Herbst mit abwechslungsreichen Konzerten in ganz verschiedenen privaten und gewerblichen Räumen zu füllen.

Doch am Ende fügen sich die Puzzlestücke wieder zu einem bunten Gesamtbild zusammen. Elf Konzerte haben wir für Sie geplant. Klassische Kammermusik steht ebenso auf dem Programm wie Jazz oder Musik von ungewöhnlichen Ensembles.

Mit vier Konzerten bildet der Gesang einen besonderen Schwerpunkt. Einmal sind es Liebeslieder mit Gitarrenbegleitung, ein andermal Arien und Duette aus Operette und Musical, und es sind Lieder aus jüngerer Zeit und eine klassische *Winterreise* dabei.

Allen Gastgebern, neuen wie wiederkehrenden, danken wir wieder für ihr großes Engagement.

„Türen öffnen mit Musik“ – das ist und bleibt unser Ziel und unsere Aufgabe. Entdecken Sie das ganze Programm und treten Sie ein in den MuseumsSalon 2026!

Ihre

Burkhard Bastuck

DR. BURKHARD BASTUCK

VORSITZENDER DER FRANKFURTER
MUSEUMS-GESELLSCHAFT

C. Bürklin

CATHARINA BÜRKLIN

PROGRAMMLEITERIN



CATHARINA BÜRKLIN

© privat



BURKHARD BASTUCK

© Jürgen Friedel

So
27.09.26
18 Uhr

GASTGEBER
Dr. Florian und
Dr. Alexandra Budde
(Privathaus,
Frankfurt-
Sachsenhausen)*

Doppelte **Schlagzeug-Poesie:** **Yu & Me**

David Friederich und Yu Fujiwara
SCHLAGZEUG

Mit Werken von **W.A. Mozart,**
Domenico Scarlatti, Nebojša Jovan
Živković, Matthias Schmitt,
Emmanuel Séjourné, Yu Fujiwara,
Mark Glentworth und Gustav Peter

Der „Türkische Marsch“ aus Mozarts Klaviersonate auf Marimbaphon und Vibraphon? Ein japanisches Liebeslied auf dem Schlagzeug? Oder Klaviersonaten von Scarlatti? David Friederich, Schlagzeuger im Frankfurter Museumsorchester, und sein Partner Yu Fujiwara demonstrieren im Eröffnungskonzert des diesjährigen MuseumsSalons, zu welcher Gesanglichkeit Instrumente fähig sind, denen man sonst eher die Fähigkeit zum Lärmen zuschreibt. Am Ende gibt es eine besondere Überraschung, die wir aus den Tagen von Fred Astaire und Gene Kelly noch in lebhafter Erinnerung haben – doch mehr wird nicht verraten!



© Hannah Tilt

Mo
28.09.26
19.30 Uhr

GASTGEBER
Die Partner von
RITTERSHAUS
(Kanzleiräume,
Frankfurt-Westend)

Jazz **vom Feinsten**

Thomas Siffling Mediterranean
Quartett
Thomas Siffling TROMPETE
Laurent Leroi AKKORDEON
Shana Moehrke KONTRABASS
Erwin Ditzner PERKUSSION

Jazz-Standards und Eigenkompo-
sitionen von Thomas Siffling



© René Van der Voorden

Er ist einer der ganz Großen der deutschen Jazz-Szene: Thomas Siffling, Trompeter, Komponist und Unternehmer. Als Jazzmusiker tourte er um die halbe Welt, als Unternehmer gründete er 2018 im Kellergewölbe des Mannheimer Rosengartens den eigenen Jazzclub „Ella & Louis“, der mit über 100 Konzerten jährlich zu den bekanntesten deutschen Jazzclubs gehört. Mit seinem Quartett um den Akkordeonisten Laurent Leroi, der Bassistin Shana Moehrke und dem Perkussionisten Erwin Ditzner präsentiert er eine wunderbare spätsommerliche Mischung aus guter Laune und Entspannung – es ist ein Sound, der zwischen Sonnenuntergang am Meer und jazziger Lebensfreude schwebt. Lieblingsstücke, Klassiker und pure Spielfreude – die perfekte Mischung aus Entspannung und Groove.

* DIE GENAUE ANSCHRIFT DER GASTGEBER WIRD BEIM KAUF EINER
EINTRITTSKARTE MITGETEILT.

Di
29.09.26
19.30 Uhr

GASTGEBER
Dr. Christoph und
Dagmar Nolden
(Privatwohnung,
Frankfurt-
Dornbusch)

„Come Again, Sweet Love“

Liebeslieder aus fünf Jahrhunderten

Melani Marijanac SOPRAN
Axel Rohmer GITARRE

Mit Liedern von John Dowland,
Carl Maria von Weber, Gaetano
Donizetti, Felix Mendelssohn
Bartholdy, Francisco Tárrega,
Mario Castelnuovo-Tedesco, Heitor
Villa-Lobos und Manuel de Falla



© Žunić



© Bernadette Peregi

Von John Dowland bis Heitor Villa-Lobos sind es mehr als vier Jahrhunderte, und es gibt wohl nur ein Thema, das über einen so langen Zeitraum hinweg in jeder Kultur aktuell geblieben ist: die Liebe. Der englische Renaissance-Komponist John Dowland ist am Ende des 16. Jahrhunderts noch der eher höfischen Liebe verpflichtet, während die deutschen Romantiker Carl Maria von Weber und Felix Mendelssohn Bartholdy – mit Texten etwa von Goethe oder Heine – die Liebe in der Natur erleben: im Wind, unter dem Mond, in Blumen oder im Wald. Tänzerisch wird es, wenn der Spanier Manuel de Falla oder der Brasilianer Heitor Villa-Lobos im 20. Jahrhundert aus ihrer Tradition heraus die Liebe vertonen. Melani Marijanac und Axel Rohmer präsentieren diese Liederreise durch die Jahrhunderte nicht mit Klavier-, sondern mit Gitarrenbegleitung, die das Thema Liebe besonders authentisch zum Klingen bringt.

Mi
30.09.26
19.30 Uhr

GASTGEBER
Wolfgang und Monika
Kroh (Privathaus,
Bad Homburg v.d.H.)

Tales – Erzählungen

Duo Aliada
Michal Knot SAXOPHON
Bogdan Laketic AKKORDEON

Werke und Arrangements u.a.
von Henry Purcell, Orlando
Gibbons, John Dowland, Claudio
Monteverdi, Led Zeppelin,
den Beatles und Sting

Ungewöhnliche Ensembles gehören zu den Spezialitäten des MuseumsSalons. Wem würde schon ein Duo aus einem Saxophonisten und einem Akkordeonisten einfallen? Doch wenn es wie beim Duo Aliada aus „Vollblutmusikern“ (BR Klassik) besteht, sind Gewohnheiten vergessen und kann sich das Publikum einem Klang hingeben, den das Wiener Außenministerium als den neuen österreichischen *Sound of Music* betitelte.

Von John Dowland bis zu den Beatles, von Henry Purcell bis zu Led Zeppelin und von Claudio Monteverdi bis Sting reicht die Bandbreite der musikalischen Erzählungen, die das Duo Aliada mit seinem einzigartigen Klang präsentiert. Bekannt und ungewohnt, neu und doch vertraut, klassisch und zugleich modern – das ist die besondere Note des Duos Aliada.



© Slavash Talebi

Do
01.10.26
19.30 Uhr

GASTGEBER
Ulrike und Jochen
Dorsheimer
(Privathaus,
Bad Homburg v.d.H.)

„People Will Say We're in Love“

Wiener Charme und
Broadway-Glanz

Elizabeth Reiter SOPRAN
Sebastian Geyer BARITON
Takeshi Moriuchi KLAVIER

Arien, Duette und Songs aus
*Das Feuerwerk, Die Lustige Witwe,
My Fair Lady, The Sound of Music,
Oklahoma, Carousel* u.a.



© Barbara Aumüller



© Barbara Aumüller

An den großen Opernhäusern werden Operetten heute eher selten aufgeführt, doch die Melodien aus Operetten von Johann Strauss, Carl Millöcker, Franz Lehár oder Paul Burkhard sind beliebt wie nie zuvor. Dies gilt in ähnlicher Weise für die großen Musical-Hits wie *My Fair Lady, The Sound of Music* oder *Oklahoma*, die am New Yorker Broadway regelmäßig ihre erfolgreichen Revivals erleben.

Die Oper Frankfurt bekennt sich zu dieser Tradition und nimmt Operetten immer wieder in ihr Repertoire auf. Ensemble-Mitglieder Elizabeth Reiter und Sebastian Geyer, begleitet von Takeshi Moriuchi als erfahrenem Studienleiter, verkörpern diese Vielseitigkeit mit Spielfreude und gesanglicher Exzellenz. So verspricht dieser Abend Charme und Glanz – aus der Alten und aus der Neuen Welt.



© Barbara Aumüller

Fr
02.10.26
19.30 Uhr

GASTGEBER
Dr. Christel und
Bernt Gade
(Privathaus,
Frankfurt-
Eschersheim)

Jung – farbig – schwungvoll

Frankfurter Akademie-Ensemble
Lisa Rauchbach und
Ostap Shpik VIOLINE
Beatriz Aragón Carreño VIOLA
Lucija Pejčević VIOLONCELLO
Cosimo Macchia FLÖTE
Matvei Jakovlev OBOE
Ibrahim Alshaikh KLARINETTE
Maria Martins FAGOTT
David Friederich SCHLAGZEUG

Werke von W.A. Mozart, Giacomo
Puccini, Carl Andreas Goepfert,
Antonín Dvořák, George Gershwin,
Mátyás Seiber und William
Christopher Handy

Der Auftritt eines Ensembles aus Stipendiaten der Paul-Hindemith-Orchesterakademie des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters ist schon lange Tradition im MuseumsSalon. Fast jedes Orchesterinstrument ist in der Akademie vertreten, und so präsentieren die jungen Musiker ein buntes und schwungvolles Programm aus ungewohnten und wechselnden Besetzungen von Streichern und Bläsern.



© Bogdan Kisch

Mit dem Akademie-Ensemble sind an diesem Abend nicht nur Spitzenkünstler des Orchesternachwuchses zu erleben, sondern auch Werke bekannter und weniger bekannter Komponisten, die auf den Konzertprogrammen eher selten anzutreffen sind.

Mo
05.10.26
19.30 Uhr

GASTGEBER
Prof. Dr. Dr.
Hans Günther und
Kathrin Wahl
(Privatwohnung,
Frankfurt-Ostend)

Winterreise

Samuel Hasselhorn BARITON
Doriana Tchakarova KLAVIER

Franz Schubert:
Winterreise op. 89 D 911



„Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus“ – mit diesen Versen beginnt die von Wilhelm Müller gedichtete und von Franz Schubert vertonte *Winterreise*. Es ist einer der bekanntesten Liederzyklen der Romantik, mit dem Franz Schubert eine Darstellung des existenziellen Schmerzes des Menschen gelang. Im Verlauf des Zyklus wird der Hörer immer mehr zum Begleiter des Wanderers, der zentralen Figur der *Winterreise*. Nach einem enttäuschenden Liebeserlebnis zieht er am Ende ohne Ziel und Hoffnung hinaus in die Winternacht. „Raffinesse und Jugendlichkeit“ werden der Stimme des deutschen Baritons Samuel Hasselhorn nachgesagt. So wird seine *Winterreise*, am Flügel kongenial begleitet von Doriana Tchakarova, zu einem Höhepunkt des diesjährigen MuseumsSalons.

Di
06.10.26
19.30 Uhr

GASTGEBER
Dr. Christian Wolf
und Christian Wulff
(Privatwohnung,
Frankfurt-Westend)

Carolyn Widmann im Salon

Carolyn Widmann VIOLINE
Gabriele Carcano KLAVIER

Ludwig van Beethoven:
„Frühlingssonate“ F-Dur op. 24

George Enescu:
Sonate a-Moll op. 25

Fritz Kreisler:
Liebesleid, Liebesfreud

Die künstlerischen Aktivitäten der vielseitigen Violinistin Carolyn Widmann reichen von den großen klassischen Konzerten über für sie eigens geschriebene Werke, Solo-abende, eine große Bandbreite von Kammermusik bis hin zu Aufführungen auf historischen Instrumenten, die sie zugleich von der Geige aus leitet. Sie arbeitet regelmäßig mit weltweit führenden Orchestern zusammen und ist auf den großen Konzertpodien der Welt zu Hause. Ein umso größeres Privileg ist es, sie gemeinsam mit ihrem Partner Gabriele Carcano im intimen Rahmen einer großzügigen Westend-Wohnung mit diesem Duo-Rezital zu erleben, in dem sie die ganze Bandbreite ihres Könnens von der Klassik über die Romantik bis zur Salonmusik präsentiert.





Türen öffnen
mit Musik

JAN NIGGES IM MUSEUMSSALON 2023

© Wolfgang Runkel

Mi
07.10.26
19.30 Uhr

GASTGEBER
Jörg und Dr. Felix
Operhalski (Privat-
wohnung, Frankfurt-
Bockenheim)*

Lebendiges Lied

Lieder des
20. und 21. Jahrhunderts

Mimi Douulton SOPRAN
Dylan Perez KLAVIER

Lieder von Arnold Schoenberg,
Lili Boulanger, Aaron Copland,
Heinz Holliger, Kurt Weill,
Benjamin Britten



© Andrew Bogard



© Christa Holka

Als „Name to Watch“ bezeichnete die Londoner *Times* erst jüngst die britisch-pakistanische Sopranistin Mimi Douulton. Schon in kurzer Zeit hat sie sich als Spezialistin für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts etabliert und ist in der Bayerischen Staatsoper, der Stuttgarter Staatsoper und bei Festivals etwa mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra und der London Sinfonietta aufgetreten. Diesem Repertoire widmet sich auch ihr englischer Klavierpartner Dylan Perez, der u. a. am Royal Birmingham Conservatory, der Guildhall School of Music und dem Royal College of Music Liedgesang unterrichtet. Für dieses Konzert haben die beiden Künstler Auszüge aus Liederzyklen von der Spätromantik über die Moderne bis in die heutige Zeit ausgesucht, und so versprechen wir einen Abend der Entdeckungen mit zwei außergewöhnlichen Künstlern!

* ACHTUNG: DIE WOHNUNG LIEGT IM 4. OG DES HAUSES.
EIN AUFZUG IST NICHT VORHANDEN.

Do
08.10.26
19.30 Uhr

GASTGEBER
Sigrid Bauschert und
Stefan Brandenberger
(Privathaus,
Frankfurt-
Diplomatenviertel)

Spiele und Tänze für vier Hände

Two4Piano
Katerina Moskaleva und
Alexey Pudinov KLAVIER

Georges Bizet:
Jeux d'enfants
Sergej Rachmaninow:
Sechs Stücke op. 11
Gabriel Fauré:
Dolly Suite op. 56
Alexander Borodin:
Polowetzer Tänze

Fast jeder Klavierschüler kennt aus seinen Anfängen die „Melodischen Stücke“ oder die „Jugendfreuden“ von Anton Diabelli und verbindet Musik für Klavier zu vier Händen gern mit „leichter Hausmusik“. Doch wenn Katerina Moskaleva und Alexey Pudinov am Flügel musizieren, wird es stürmisch. Dann kommen zwei gegensätzliche Naturkräfte zusammen – Elemente wie Yin und Yang, die im Klavierspiel zu einem neuen Ganzen verschmelzen.



© Philipp Gärtner

Two4Piano erspielte sich in kurzer Zeit zahlreiche Preise und Nominierungen, so wiederholt für den Opus Klassik in Berlin. Mittlerweile konzertiert das Duo erfolgreich in ganz Europa und bei Festivals wie den Internationalen Homburger Musiktagen, dem Berlin Piano Duo Festival oder dem Palais Sommer Dresden. Auch in diesem Rezital präsentiert das Duo anspruchsvolle Originalwerke für Klavier zu vier Händen, die man gern häufiger auf dem Konzertpodium erleben würde.

Sa
10.10.26
18 Uhr

GASTGEBER
Sabine und Michael
Trapp (Fabrikhalle,
Mühlheim am Main)

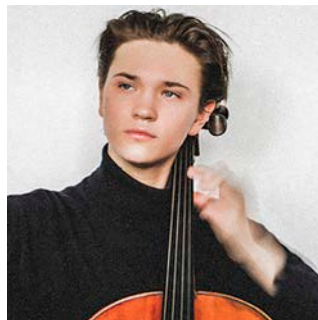
Klassische Kammermusik in der Fabrikhalle

Arne Zeller VIOLONCELLO
Simon Haje KLAVIER

Robert Schumann:
Stücke im Volkston op. 102

Ludwig van Beethoven:
Sonate für Violoncello und
Klavier A-Dur op. 69

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sonate für Violoncello
und Klavier B-Dur op. 45



© Tom McKenzie

© Marco Borggreve

Die Künstler dieses Duo-Rezitals waren beide Frühstarter. Der Cellist Arne Zeller war Jungstudent bei Peter Bruns an der Leipziger Musikhochschule, nahm seit 2021 regelmäßig an Meisterkursen bei Jens Peter Maintz teil und studiert seit 2024 bei Frans Helmerson an der Kronberg Academy. Simon Haje war mit neun Jahren Jungstudent an der Universität der Künste Berlin und hatte seinen ersten Auftritt mit einem Orchester mit zwölf. Beide haben sich zahlreiche Preise erspielt und treten regelmäßig bei Festivals und in großen Konzerthäusern auf. Wie schon im Vorjahr, so wird auch für dieses Konzert wieder ein Pariser Erard-Salonflügel aus dem Jahre 1869 eingesetzt. Damit verspricht dieser Abend jugendlich und leidenschaftlich dargebotene Kammermusik und dazu ein besonderes Klangerlebnis.

So – Fr
10.–22.10.27

MuseumsSalon 2027

GASTGEBER

Wollen Sie Gastgeber
sein?

Musik aller Genres – Barock –
Klassik bis Moderne – Lied –
Chanson – Tango – Jazz –
Weltmusik

GASTGEBER WERDEN

„Das hat mich überrascht, dass so viele Gastgeber ihr Haus öffnen und Fremde zu Konzerten hereinlassen!“ – so der Kommentar eines interessierten Salon-Gastes. Doch wer die Begeisterung für Musik teilt, ist kein Fremder. Musik verbindet, öffnet nicht nur Türen, sondern auch Herzen. Dies in den eigenen vier Wänden zu erleben, ist eine wunderbare Erfahrung.

Wie werden Sie Gastgeber eines MuseumsSalons im Jahr 2027? Es genügt ein Wohnzimmer für ca. 40 Gäste, die gern zusammenrücken. Oder Büroräume, eine Werkstatt, eine Galerie. Sie wählen die Musikrichtung oder das Ensemble und beteiligen sich durch eine Spende an den Musikerhonoraren. Näheres besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich. Rufen Sie uns an unter (069) 28 14 65 oder schreiben Sie an info@museumskonzerte.de.



© Wolfgang Runkel

Wer wir sind

Wer ist die Frankfurter Museums-Gesellschaft? Entgegen dem Namen kümmern wir uns nicht um Museen, sondern sind der älteste Konzertveranstalter der Rhein-Main-Region. Die Sinfoniekonzerte mit dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester sowie die Kammerkonzerte sind prägend für das Musikleben der Stadt und genießen internationales Ansehen. In unseren Kinder- und Jugendkonzerten erleben die jüngeren Zuhörer Musik zum Anfassen und Mitmachen.

„Museum“ heißt die Gesellschaft aus Tradition: weil sie sich 1808 als „Hort der Musen“ gründete, bevor sie sich später ganz auf die Musik verlegte. Die Alte Oper Frankfurt ist unser Stammhaus: Hier finden fast alle unsere Konzerte statt – alle Konzerte mit Ausnahme der Konzerte des MuseumsSalons. Unser gesamtes Programm finden Sie in unserer Jahresbroschüre oder auf unserer Webseite unter www.museumskonzerte.de.



Mitglied werden

Wir sind ein professioneller Konzertveranstalter und mit rund 600 Mitgliedern zugleich einer der ältesten und bedeutendsten Bürgervereine Frankfurts. Als Mitglied, Fördermitglied oder Firmenmitglied unterstützen Sie unsere Projekte und erhalten Zugang zu Künstlern, zu Proben oder zu besonderen Veranstaltungen.

Mit der Mitgliedschaft und der Fördermitgliedschaft sind auch viele Vorteile verbunden. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

?!

Unser Aufnahmeformular
finden Sie unter
www.museumskonzerte.de
in der Rubrik „Verein“.

Karten bestellen

Karten für den MuseumsSalon sind nur erhältlich bei FrankfurtTicket und können telefonisch oder online wie folgt bestellt werden:

- ☎ telefonisch unter (069) 1340 400 oder
- @ online unter www.frankfurt-ticket.de;
- Print@home ist möglich.

Mitglieder der Frankfurter Museums-Gesellschaft haben eine exklusive Vorbuchungsmöglichkeit (nur per Telefon) ab Montag, 31. August 2026.

Der allgemeine Vorverkauf beginnt am Montag, 7. September 2026.

KARTENPREISE:

- € 39,00
- € 35,00 für Mitglieder der Frankfurter Museums-Gesellschaft
- € 10,00 für junge Leute bis 27 Jahre

BITTE BEACHTEN SIE:

- Bitte geben Sie beim Kartenkauf Namen und Adressen aller von Ihnen gebuchten Konzertbesucher an. Da die Gastgeber Listen mit den Namen aller Besucher erhalten, ist ohne Namens- und Adressangabe ein Konzertbesuch nicht möglich.
- Möchten Sie eine gekaufte Karte weitergeben, so teilen Sie uns (info@museumskonzerte.de, 069-28 14 65) bitte vorher mit, wer an Ihrer Stelle kommt. Wer nicht namentlich auf der Gästeliste steht, erhält keinen Einlass.
- Es können höchstens vier Plätze pro Konzert bestellt werden.
- Mitglieder der Frankfurter Museums-Gesellschaft und Gastgeber 2026 erhalten pro Konzert jeweils zwei Plätze zum ermäßigten Preis (weitere Karten zum Normalpreis) und genießen Vorrang bei der Kartenvergabe. Bitte geben Sie bei der Bestellung Ihre Mitgliedsnummer an, bei online-Buchungen im Punkt „Prüfung und Zahlung“ unter Promotionscode/Kundenkarte.



**TALENTE
BRAUCHEN
EXZELLENT
INSTRUMENTE.**

**SPENDERINNEN
UND SPENDER
ERMÖGLICHEN
DIE VERGABE VON
STREICH-
INSTRUMENTEN-
STIPENDIEN.**



Schreiben Sie mit uns Klanggeschichte.

Erfahren Sie mehr über unsere Instrumenten-Stipendien.

INSTRUMENTUM Foundation gGmbH

Opernplatz 14, 60313 Frankfurt am Main

info@instrumentum.org | www.instrumentum.org



Sinfoniekonzerte
Kammerkonzerte
Familienkonzerte
Weihnachtskonzerte
MuseumsSalon

Frankfurter
Museums-Gesellschaft e. V.
Goethestraße 32
60313 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 / 28 14 65
info@museumskonzerte.de
www.museumskonzerte.de